

Öffentliches Protokoll

Gemeinderatssitzung Nr. 03/24

Datum	Dienstag, 20. März 2024
Ort	Mehrzweckraum Gemeindehaus
Vorsitz	Dietmar Lampert, Vorsteher
Anwesend	Jonas Grubenmann, Vizevorsteher Birgit Beck, Gemeinderätin Esther Kieber, Gemeinderätin Ewald Kieber, Gemeinderat Karin Manhart, Gemeinderätin Christian Meier, Gemeinderat Eva-Maria Nicolussi Vogt, Gemeinderätin Christoph Oehri, Gemeinderat
Als Gast bis Varia Bau	Martin Kaiser, Leiter Bauverwaltung
Protokoll:	Karin Hassler

Protokoll veröffentlicht am 26.03.2024

Gemeinde Schellenberg



Dietmar Lampert, Vorsteher

Protokollgenehmigung

Das Protokoll der Sitzung vom 27.02.2024 wird genehmigt.

Abstimmung: einstimmig.

Schule - Anfrage um finanzielle Unterstützung für eine Projektwoche mit dem Circolino Pipistrello im Jahr 2026

Zu Gast im Gemeinderat ist Schulleiter Karl Vogt, der dem Gemeinderat den vorliegenden Antrag erläutert. Die Schule möchte im September 2026 eine Projektwoche mit dem Circolino Pipistrello durchführen. Die Projektwoche würde rund 20'000 Franken kosten und wäre ein einmaliges Sonderprojekt und ein tolles Erlebnis für die Schulkinder.

Der Circolino Pipistrello wurde 1981 als Mitspielzirkus mit eigenem Zirkusprogramm gegründet. Was damals ein Sommerprojekt war, ist zum grössten Mitspielzirkus der Schweiz mit Winterquartier in Rikon im Tösstal herangewachsen. Die Idee ist damals wie heute, den Teilnehmenden während einer Woche den Traum vom Zirkus zu ermöglichen. Die Pipistrelli, die Teammitglieder im Betrieb, sind die Traumfängerinnen und Traumfänger. Sie leiten die Proben mit den Mitspielenden. Der Circolino Pipistrello bietet ein Erlebnis, bei dem man tatkräftig mit anpackt, seiner Fantasie freien Lauf lässt, in der Gruppe Erfolge feiert und als Einzelner über sich hinauswachsen kann.

Wo auch immer der Circolino Pipistrello engagiert wird, entsteht für eine Woche ein nostalgisches Zirkusdorf mit blauem Zelt und bunten Zirkuswagen. Die Teilnehmenden des Mitspielzirkus helfen mit beim Zeltaufbau, entwickeln eine einzigartige Zirkusgala oder sogar ein buntes Zirkusfest nach ihren eigenen Wünschen und Ideen. Es werden gemeinsam Zirkusnummern erarbeitet, eine Zirkuszeitung gestaltet, Kostüme ausgearbeitet, Gesichter geschminkt oder Kuchen gebacken. Die Pipistrelli ermutigen die frischgebackenen Artisten und Artistinnen dazu, Neues auszuprobieren, beziehen vorhandene Ressourcen und Ideen mit ein und fördern das Gruppenbewusstsein.

Nebst der Animationsarbeit bringt der Pipistrello einen zusätzlichen Farbtupfer mit ins Dorf oder Quartier: die Show des Pipistrelloteams. Das Zirkus-Theaterprogramm entsteht jeden Winter neu. Dann proben und üben die Pipistrelli zusammen mit einer professionellen Regie. Aus dieser Zeit schöpfen sie know how und Können verschiedener Zirkusdisziplinen.

Sie wissen nicht nur, welche Möglichkeiten es am Trapez gibt, sondern auch, wie es ist, vom Seil zu fallen oder wie sich Lampenfieber vor der Vorstellung anfühlt. Durch und durch vom Zirkusfieber angesteckt, können sie den Teilnehmenden die Freude am Zirkusmachen eins zu eins weitergeben.

Unter diesem Link <https://www.youtube.com/watch?v=RVTT2tcs9oA> wird das Zirkusprojekt bzw. die Projektwoche vorgestellt.

Für die weitere langfristige Planung mit dem Zirkus Pipistrello wäre eine Kostengut-sprache der Gemeinde sehr wertvoll, damit die Woche im September 2026 reserviert werden kann, da der Circolino Pipistrello sehr gut ausgebucht ist.

Debatte im Gemeinderat

Ein Mitglied des Gemeinderates regt an, die Gemeindeschule Planken anzufragen, ob diese sich an dieser Projektwoche mit dem Zirkus Pipistrello beteiligen möchten. Aufgrund ihrer Kleinheit ist es für die Gemeindeschule Planken schwierig ein solches Projekt selbst durchzuführen, ausserdem könnten die Kosten dadurch auf zwei Gemeinden aufgeteilt werden.

Im Rahmen der Debatte wird festgehalten, dass es bei der Terminfestlegung sehr wichtig ist, den Termin vom Tattoo – welches in der Regel alle zwei Jahre Anfang September stattfindet – unbedingt zu berücksichtigen.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat genehmigt die einmaligen Kosten von 20'000 Franken für die Projektwoche mit dem Circolino Pipistrello sowie die Aufnahme des Betrages ins Budget 2026.

Zudem soll mit der Gemeindeschule Planken und mit den Verantwortlichen vom Zirkus Pipistrello abgeklärt werden, ob es Sinn machen könnte, dass die Gemeindeschule Planken am Projekt mitmacht.

Abstimmung: einstimmig.

Anschaffung von Anbaugeräten für Rapid Einachser

Zu Gast im Gemeinderat ist Leo Summer, Leiter Werkhof. Er erläutert dem Gemeinderat den vorliegenden Antrag. Der Rapid Einachser hat sich im Werkhof als Arbeitshilfe sehr gut bewährt. Nun sollen weitere Anbaugeräte wie eine Wiesenschleppe, Multi-Twister, Wildkrautentferner und ein Laubbläser angeschafft werden.

Dafür wurden bei den Firmen Senti Technik Anstalt, Schaanwald und Wohlwend Damian Anstalt, Schaan Offerten eingeholt.

	Senti CHF	Wohlwend CHF
1) Wiesenschleppe, Multi-Twister Wildkrautentferner (Fa. Rapid)	24'300.00	20'312.10
2) Laubbläser (Fa. Mulchy)	4'213.30	3'933.75

Für die Anschaffung dieser Anbaugeräte ist im Budget 2024 ein Betrag von 30'000 Franken vorgesehen.

Beschluss des Gemeinderates

- 1) Der Gemeinderat vergibt den Lieferauftrag für die Anschaffung von Wiesenschleppe, Multi-Twister, Wildkrautentferner an die Fa. Wohlwend Damian Anstalt, Schaan zum Betrag von 20'312.10 Franken.
- 2) Der Gemeinderat vergibt den Lieferauftrag für die Anschaffung eines Laubbläfers an die Fa. Wohlwend Damian Anstalt, Schaan zum Betrag von 3'933.75 Franken.

Abstimmung: einstimmig.

Anschaffung einer Kehr-Saugmaschine

Zu Gast im Gemeinderat ist Leo Summer, Leiter Werkhof. Er erläutert dem Gemeinderat den vorliegenden Antrag.

Für Reinigungsarbeiten entlang von Gemeindestrassen wurde in den letzten Jahren die Kehr-Saugmaschine von der Gemeinde Ruggell ausgeliehen. Leider kam es dabei immer wieder zu terminlichen Konflikten, da die Maschine häufig in Ruggell im Einsatz war. Daher wurden vermehrt Reinigungsarbeiten mit dem Laubbläser oder von Hand mit dem Besen durchgeführt.

Die heutigen Kehr-Saugmaschinen sind vielseitig einsetzbar. Sie können nicht nur Strassen kehren, sondern beispielsweise auch Schächte aussaugen oder mit dem vollintegrierten Hochdruckreiniger Reinigungsarbeiten durchführen. Eine solche Maschine könnte zur Flexibilität beitragen und das Kommunalfahrzeug besser auslasten.

Die Maschinen der Firma Kugelmann sind in vielen Gemeindewerkhöfen im Land im Einsatz. Für die Anschaffung einer Kehr-Saugmaschine wurde bei der Firma Senti Technik Anstalt in Schaanwald, die bereits einige dieser Maschinen für andere Gemeinden angeschafft hat, ein Angebot eingeholt. Gemäss dem Angebot beläuft sich der Preis auf 67'111.80 Franken. Im Budget für 2024 sind dafür 68'000 Franken vorgesehen.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag zur Lieferung einer Kehr-Saugmaschine an die Fa. Senti Technik Anstalt, Schaanwald zum Betrag von 67'111.80 Franken.

Abstimmung: einstimmig.

Genehmigung Stimmunterlagen

Für die bevorstehende Gemeindeabstimmung vom 28.04.2024 über das Referendumsbegehren gegen den Beschluss des Gemeinderates vom 19.12.2023

- Genehmigung Tauschgeschäft
- Genehmigung Aufpreis Zahlung für Grundstück Nr. 534
- Genehmigung Verpflichtungskredit

liegen dem Gemeinderat die Stimmunterlagen zur Genehmigung vor.

Debatte im Gemeinderat

Vorsteher Dietmar Lampert führt einleitend aus, dass es leider – wie sonst bei Abstimmungen sowohl auf Gemeinde- und Landesebene üblich – nicht möglich gewesen ist, eine gemeinsame Informationsbroschüre zusammen mit dem Referendumskomitee zu erstellen, da sich der Verantwortliche vom Referendumskomitee auf den Standpunkt gestellt hat, dass sie eine eigene Broschüre machen werden. Die Gemeinde hat diesem Wunsch im ersten Gespräch am 5.3.2024 zugestimmt und sich anschliessend bereit erklärt die Druckkosten zu übernehmen, wenn die Broschüre bis spätestens am 2. April 2024 fixfertig bei der Gemeinde abgegeben wird.

Dann wurde abgeklärt, ob die Broschüre vom Referendumskomitee ebenfalls vom Gemeinderat genehmigt werden muss. Gemäss Informationsgesetz muss der Gemeinderat die gesamten Unterlagen genehmigen. Dies wurde dem Verantwortlichen vom Referendumskomitee mitgeteilt und es hat einigen Staub aufgewirbelt. Nach verschiedenen Gesprächen, E-Mails und Briefen, hat er sich bereit erklärt die Broschüre bis zur Gemeinderatssitzung vorzulegen. Die Broschüre wurde zusammen mit einem Begleitschreiben am 20.3.2024 kurz vor dem Mittag bei der Gemeinde abgegeben und den Gemeinderäten per E-Mail gesendet.

Im Rahmen der Debatte wird sowohl die Broschüre der Gemeinde als auch die Broschüre vom Referendumskomitee Punkt für Punkt besprochen und es werden entsprechende Optimierungsvorschläge angeregt.

Der Gemeinderat äussert schärfste Kritik an der Broschüre vom Referendumskomitee. Dem Verantwortlichen soll schriftlich mitgeteilt werden, dass die Broschüre vom Gemeinderat so nicht genehmigt werden kann. Sie muss zwingend korrigiert werden. Denn die gesamten Berechnungsgrundlagen sind falsch und deshalb enthält sie durchgängig Fehler und Falschinformationen, welche in dieser Form nicht mit den Stimmunterlagen versendet werden können.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat genehmigt die nachfolgenden Stimmunterlagen und erteilt für diese das Gut zum Druck:

- Stimmkuvert
- Stimmzettel
- Zustellkuvert

Abstimmung: einstimmig.

Der Gemeinderat gelangte im Rahmen der Debatte zum Schluss, dass:

- die Informationsbroschüre der Gemeinde und
- die Informationsbroschüre vom Referendumskomitee

überarbeitet und dem Gemeinderat so rasch als möglich zur Genehmigung vorgelegt werden sollen, damit die Termine für den Druck, das Verpacken und Versenden der Unterlagen eingehalten werden können.

Abstimmung: einstimmig.

Zusatzinformation an den Gemeinderat

Am Donnerstag, 21.03.2024 wurden dem Vertreter vom Referendumskomitee folgende vom Gemeinderat genehmigte Unterlagen per E-Mail zur Information zugestellt:

- Stimmkuvert
- Stimmzettel
- Zustellkuvert

Mit separatem E-Mail wurde dem Referendumskomitee mitgeteilt, dass der Gemeinderat die Broschüre vom Referendumskomitee nicht genehmigt hat und keinesfalls bereit ist, diese Broschüre mit den offiziellen Abstimmungsunterlagen zu versenden.

Die Gemeindeverwaltung hat deshalb einen erneuten Versuch unternommen, um eine gemeinsame Broschüre zu erstellen und den Vertreter vom Referendumskomitee am Montag, 25.03.2024 zu einem Gespräch eingeladen, um eine gemeinsame Lösung zu finden.

Der Vertreter vom Referendumskomitee hat am 21.03.2024 bei der Gemeinde ein Schreiben vom 21.03.2024 abgegeben das diesem Protokoll beiliegt. Er lehnte sowohl die Anpassung der Broschüre als auch die Teilnahme am vorgeschlagenen Termin ab.

Folgendes Vorgehen wird jetzt vorgeschlagen:

- Genehmigung der neuen Informationsbroschüre der Gemeinde

In dieser Broschüre bleiben die Seiten vom Referendumskomitee leer und die Gemeinde erklärt einleitend warum.

Genehmigung überarbeitete Tarifordnung über die Wasseranschlussgebühren für alle Unterländer Gemeinden

Die an die Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland (WLU) angeschlossenen Gemeinden beschäftigen sich seit einiger Zeit mit der Überarbeitung der gemeinsamen Tarifordnung für die Wasseranschlussgebühren. Zu diesem Zweck haben Vertreter der Bauverwaltungen der Unterländer Gemeinden und die Geschäftsleitung der WLU gemeinsame Besprechungen abgehalten, um den vorliegenden Entwurf für eine neue Tarifordnung auszuarbeiten. Inhaltlich ergeben sich Änderungen, welche per 1. Januar 2025 in allen Unterländer Gemeinden einheitlich in Kraft treten sollen. Die neue Tarifordnung und die Erläuterung zu den Anpassungen kann auf der Internetseite der WLU angesehen werden www.wlu.li

Debatte im Gemeinderat Gemeinderates

Für den Gemeinderat ist es wichtig festzuhalten, dass bei einem unfreiwilligen Abbruch eines Gebäudes infolge Brand bei einem Wiederaufbau keine erneute Anschlussgebühr zu entrichten ist.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat genehmigt:

1. Die Neufassung der Tarifordnung über die Wasseranschlussgebühr der Gemeinde Schellenberg analog den Genossenschaftsgemeinden der WLU.
2. Das Inkrafttreten der neuen Tarifordnung über die Wasseranschlussgebühr der Gemeinde Schellenberg analog den Genossenschaftsgemeinden per 1. Januar 2025.

Abstimmung: einstimmig.

Sanierung Egerta bis Egertaweg - Projekterweiterung Sanierung Egertaweg

Im Rahmen der Bauarbeiten wurde festgestellt, dass die Beschichtung der bestehenden Wasserleitung im Egertaweg beschädigt ist. Die Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland (WLU) plant, diese Leitung im Bereich der Kreuzung Egerta-Egertaweg bis zum Fussweg Richtung Gutacker Strasse so bald wie möglich zu sanieren.

Die Bauverwaltung hat vor Ort festgestellt, dass entlang des Egertawegs bereits mehrere Belagsflicken vorhanden sind.

Daher wurde das Ingenieurbüro Planungsanstalt Franz Marxer beauftragt, die Kosten für eine Randstein- und Belagssanierung sowohl im Teilbereich von der Kreuzung bis zum Fussweg Richtung Gutacker als auch für den gesamten Egertaweg zu ermitteln.

Kostenvoranschlag

Teilbereich Kreuzung bis Fussweg Richtung Gutacker	33'000 Franken
Gesamter Bereich Egertaweg	69'000 Franken

Die offerierten Preise für Pflästerungs- und Belagsarbeiten liegen auf einem preiswerten Niveau. Aus diesem Grund wird empfohlen, das Projekt zu erweitern und die Randsteine sowie den Belag im Bereich des gesamten Egertawegs zu erneuern.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat beschliesst das Projekt im Bereich des gesamten Egertaweges zu erweitern und genehmigt dazu einen Ergänzungskredit von 69'000 Franken, sowie einen entsprechenden budgetbezogenen Nachtragskredit.

Abstimmung: einstimmig.

Sanierung Bodenbelag Einstellhalle Werkhof 2. Etappe - Arbeitsvergabe

Der Bodenbelag im Werkhof ist stark abgenutzt und beschädigt und soll in drei Etappen saniert werden. Im vergangenen Jahr wurde die erste Etappe bereits saniert. Nun liegen zwei Offerten für die Sanierung der zweiten Etappe vor. Das günstigere Angebot hat die Firma Roca Floor, Triesen, über 20'895.75 Franken eingereicht.

Im Budget 2024 ist ein Betrag von 30'000 Franken vorgesehen.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag für die Sanierung der 2. Etappe vom Bodenbelag im Werkhof zum Offertpreis von 20'895.75 (inkl. MwSt.) an die Firma Roca Floor, Triesen.

Abstimmung: einstimmig.

Neue Drop off Station an der Bushaltestelle Post

Mit E-Mail vom 20.02.2024 hat die LIEmobil der Gemeinde mitgeteilt, dass es Neuerungen im Zusammenhang mit den LIEbike Stationen gibt. Seit September 2022 organisiert LIEmobil das erste E-Bike-Verleihsystem LIEbike in den Gemeinden Vaduz, Schaan, Gamprin-Bendern, Eschen und Ruggell. Im Rahmen einer Kundenumfrage im September 2023, an der mehr als 120 Personen teilgenommen haben, wurde deutlich, dass ein breites Interesse besteht, LIEbike in allen Gemeinden verfügbar zu machen. Viele der Personen, die an der Umfrage teilgenommen haben, äusserten den Wunsch nach Stationen in Schellenberg, an denen sie die Räder zurückgeben können. Basierend auf diesem Feedback haben wir beschlossen, LIEbike um zusätzliche Drop off Stationen entlang des Liniennetzes zu ergänzen.

Diese Stationen ermöglichen es den Kunden, die Fahrräder nach Gebrauch an der jeweiligen Station zu parken. Sollte ein E-Bike für mehr als zwei Tage ungenutzt bleiben, wird es von der Liechtensteinischen Post AG eingesammelt und wieder bei den regulären Stationen verteilt. Da diese LIEbike Stationen nicht aktiv bestückt werden, muss die Gemeinde sich auch nicht an den Kosten beteiligen.

In Schellenberg würde bei der Haltestelle "Schellenberg Post" eine neue Drop off Station entstehen.

Hier wird keine Radabstellanlage zusätzlich installiert sondern der bestehende Radunterstand wird mitgenutzt.

- Die Räder können beim Radunterstand im Dorfzentrum abgestellt werden
- Es werden dauerhaft keine Räder platziert
- Die Räder werden regelmässig (spätestens nach zwei Tagen) wieder abgeholt
- Das Angebot soll nach Ostern gelten
- Nähere Infos sind hier abrufbar <https://liemobil.li/de/liebike#e-bike-sharing>

Um die Station einzurichten, ist die Anbringung einer speziellen Tafel erforderlich. Diese Tafel – wie im beigefügten Bild dargestellt – wird von LIEmobil gedruckt und zur Verfügung gestellt. Da sich die Station an der Haltestelle befindet, ist für die Installation der Tafel das Amt für Tiefbau und Geoinformation zuständig.

Debatte im Gemeinderat

Im Rahmen der Debatte teilt ein Mitglied des Gemeinderates mit, dass der Fahrradunterstand bei der Schule jetzt schon oft überfüllt sei und man dies gut beobachten sollte. Zudem wird auch nachgefragt, warum nur eine Drop off Station angeboten wird und nicht eine vollwertige Station. Es wäre vorstellbar, dass die Fahrräder auch beim Fahrradunterstand in Hinterschellenberg abgestellt werden.

Dazu führt Bauführer Martin Kaiser aus, dass dies ein relativ neues Projekt von der LieMobil sei, welches laufend beobachtet und optimiert werde. Er schlägt vor, die Drop off Station einmal zu starten und dann werde man sehen wie sich die Sache entwickelt.

Fazit des Gemeinderates

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis und gelangt zum Schluss, dass die Sache im Auge behalten werden soll und bei Bedarf Anpassungen bei der LieMobil deponiert werden sollen.

Anzeigeverfahren - Erweiterung Terrasse auf Grundstück Nr. 861

Am Wohnhaus auf Grundstück Nr. 273 ist eine Garage angebaut, welche auf dem Grundstück Nr. 861 steht. Nun soll auf dem Dach der Garage eine Terrasse erstellt werden, welche von den Bewohnern des Wohnhauses auf dem Grundstück Nr. 273 genutzt werden kann. Eine diesbezügliche Vereinbarung ist im Grundbuch eingetragen. Die Baufreigaben wurde vom Amt für Hochbau und Raumplanung bereits erteilt. Der Gemeinderat nimmt das Anzeigeverfahren zur Kenntnis.

Anzeigeverfahren - Neuinstallation Photovoltaikanlage (Flachdachmontage) auf Grundstück Nr. 639

Die Bauherrschaft beabsichtigt auf ihrem Wohnhaus eine Photovoltaikanlage zu installieren. Das Amt für Hochbau und Raumplanung hat dem Anzeigeverfahren bereits die Baufreigabe erteilt. Der Gemeinderat nimmt das Anzeigeverfahren zur Kenntnis.

Zirkularbeschluss Arbeitsvergabe Speedcom AG – IT Dienstleistungen

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 19.12.2023 das Projekt und einen Verpflichtungskredit für die IT Umstellung genehmigt.

Die organisatorischen Vorarbeiten sind bereits weit fortgeschritten und die Firma Speedcom AG soll nun mit den Programmierungsarbeiten beginnen.

Dem Gemeinderat liegt folgende Offerte von der Firma Speedcom AG vom 8.2.2024 vor: IT Dienstleistungen 32'105.70 Franken (inkl. MwSt.).

Diese Position ist im Budget 2024 vorgesehen.

Zirkularbeschluss 4.3.2024

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag gemäss Offert vom 08.02.2024 für die Umsetzung der neue IT Struktur (IT Dienstleistungen) zum Offertpreis von 32'105.70 Franken (inkl. MwSt.) an die Firma Speedcom AG Schaan.

Abstimmung: einstimmig.

Varia - Bauwesen

Aushilfe Sammelstelle Säga

Vorsteher Dietmar Lampert informiert den Gemeinderat, dass aufgrund einer längeren krankheitsbedingten Abwesenheit von Hansjörg Büchel, Frau Claudia Hürlimann, in den kommenden Wochen als Aushilfe für die Betreuung der Sammelstelle Säga tätig ist.

Termin Landtagswahl 2025

Die Regierung hat in ihrer Sitzung vom 12. März .2024 den Termin für die Landtagswahl 2025 auf den 9. Februar 2025 festgelegt.

Fazit des Gemeinderates

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

Festlegen der Vereinsbeiträge 2024

Verein	Betrag	
EHC Vaduz-Schellenberg	CHF	2'500
Feuerwehr	CHF	6'250
Hobby Werkstatt	CHF	1'500
Kirchenchor	CHF	6'000
Musikverein Cäcilia	CHF	17'000
Pfadfinderschaft St. Georg	CHF	5'500
A bis Z Verein	CHF	1'000
Frauengruppe	CHF	1'500
Funkenzunft	CHF	1'500
HC Hockeyclub	CHF	500
IG Modelleisenbahn	CHF	1'000
Imkerverein	CHF	1'000
Volkstanzgruppe	CHF	2'500
Zivilschutzgruppe	CHF	2'000
Lediga-Verein Schellenberg	CHF	1'000

Debatte im Gemeinderat

Im Rahmen der Debatte stellt ein Mitglied des Gemeinderates den Antrag den Beitrag vom Tennisclub Ruggell um 100 Franken zu erhöhen, so dass er gleich hoch ist wie der Betrag an den Tennisclub Eschen. Weiters wird die sehr gute Jugendarbeit beim Tennisclub Ruggell als Begründung des Antrages herausgehoben.

Zudem gelangt der Gemeinderat nach eingehender Debatte zum Schluss, dass eine Arbeitsgruppe gegründet wird, um die Reglemente der anderen Gemeinden zu sichten, um dann das weitere Vorgehen festlegen zu können. Zumindest für neue Ortsvereine sollen klare Vorgaben definiert werden, wie die Unterstützungsbeiträge festgelegt werden.

Beschluss des Gemeinderates

- 1) Der Gemeinderat bestellt die Arbeitsgruppe "Vereinsbeiträge" und benennt folgende Mitglieder:
 - Dietmar Lampert, Vorsteher
 - Karin Manhart, Gemeinderätin
 - Christoph Oehri, Gemeinderat

- 2) Der Gemeinderat genehmigt die Vereinsbeiträge 2024 der Ortsvereine mit Sitz in Schellenberg wie beantragt.
- 3) Der Gemeinderat nimmt die Beiträge an weitere Vereine und Organisationen zur Kenntnis.

Abstimmung: einstimmig.

Information IT Systemumstellung

Am Wochenende vom 28./29./30. Juni 2024 findet die Umstellung auf die neue IT Umgebung statt. Die Arbeiten starten am Donnerstagabend, 27.06.2024 und laufen dann bis am Freitagabend. Am Samstag wird alles von den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung getestet und wenn alles sauber läuft, wird die neue IT Umgebung am Montag, 1. Juli 2024 in Betrieb genommen. Sonntag der 30.06.2024 ist ein Reservetag.

Da während der Umstellungsarbeiten nicht mit den IT-Programmen gearbeitet werden kann, bleibt die Gemeindeverwaltung am Freitag, 28.06.2024 den ganzen Tag geschlossen.

Fazit des Gemeinderates

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

Wahl neuer Vorsitzender Kommission für Sport und Freizeit

Stephan Marxer, hat die Gemeinde am 23.01.2024 informiert, dass er Ende April aufgrund seines Wegzuges nach Planken als Vorsitzender der Kommission für Sport- und Freizeit austreten wird.

Als Nachfolger für den Vorsitz wird Daniel Lanz, Widumweg 7, Schellenberg, vorgeschlagen.

Somit setzt sich die Kommission für Sport- und Freizeit ab 1. Mai 2024 wie folgt zusammen:

Lanz Daniel, Widumweg 7, Schellenberg (Vorsitz)
Biedermann Jaqueline, St. Georg-Strasse 95, Schellenberg (Mitglied)
Elkuch Nadine, Platta 70, Schellenberg (Mitglied)
Lanz Angelika, Widumweg 7, Schellenberg (Mitglied)

Beschluss des Gemeinderates

- 1) Der Gemeinderat wählt Daniel Lanz, Widumweg 7, Schellenberg, ab 1. Mai 2024 zum neuen Vorsitzenden der Kommission für Sport- und Freizeit.
- 2) Der Gemeinderat dankt Stephan Marxer recht herzlich für seinen langjährigen engagierten Einsatz in der Kommission für Sport- und Freizeit und wünscht ihm alles Gute.

Abstimmung: einstimmig.